



Tagungsbeitrag

€ 55,00 / inklusive Kaffeepause und Mittagessen.
Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Zahlungsaufforderung. Die Anmeldung ist mit der Einzahlung des Tagungsbeitrages garantiert.

Anmeldung und weitere Informationen:
Sekretariat | Forschung & Entwicklung
SOS-Kinderdorf · Stafflerstr. 10a · 6020 Innsbruck
www.sos-kinderdorf.at/angekommen
☎ +43 (0) 512 5918 410
✉ forschung-und-entwicklung@sos-kinderdorf.at

Anmeldeschluss: 24.10.2016

وصول - أطفال بعد الهروب

Prospects for unaccompanied
and underaged refugees

Friday, November 18 / 2016

9 am to 4 pm

Old Ankerbrot Factory

Absberggasse 27, 1100 Vienna

من أجل آفاق لمستقبل اللاجئين القصر من دون مرافقين

فعالية بالتعاون بين منظمة قرية الأطفال (س و س) و منظمة كاريتاس في فيينا

يوم الجمعة: 18 تشرين الثاني - 2016

من الساعة 9:00 وحتى الساعة 16:00

على العنوان التالي:

لمزيد من المعلومات والتسجيل

الاتصال بنا:

على

Registration and information:

Office | Research & Development

SOS-Kinderdorf · Stafflerstr. 10a

6020 Innsbruck

www.sos-kinderdorf.at/angekommen

☎ +43 (0) 512 5918 410

✉ forschung-und-entwicklung@sos-kinderdorf.at

Registration deadline:

24.10.2016

آخر موعد للتسجيل:

an[ge]kommen

KINDER NACH
DER FLUCHT

Perspektiven für unbegleitete
minderjährige Flüchtlinge

Freitag, 18. November 2016

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Alte Ankerbrot Fabrik

Absberggasse 27, 1100 Wien

Eine Kooperationsveranstaltung von
SOS-Kinderdorf und Caritas Wien



SOS
KINDERDORF

Caritas
&Du

Mit den steigenden Zahlen von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Österreich stellt sich die Frage nach einem angemessenen Umgang mit dieser Zielgruppe mit besonderer Dringlichkeit.

Der uneingeschränkte Zugang von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung zu einer bedürfnisorientierten Betreuung, Beratung und Förderung ist von drei wesentlichen Punkten abhängig:

- einer **rechtlichen Gleichstellung** durch den Gesetzgeber,
- der **institutionellen Umsetzung** dieser Gleichstellung durch Behörden, Organisationen und Einrichtungen in Anlehnung an allgemeingültige Standards und pädagogische Konzepte und
- dem **professionellen Umgang** der einzelnen Fachkräfte mit dieser Gruppe von Kindern und Jugendlichen.

Bislang werden diese Punkte teils – und wenn überhaupt – nur zögerlich umgesetzt. Es braucht daher ein besseres Verständnis für die Anliegen von Minderjährigen nach der Flucht, von der Arbeit mit ihnen und auch Wissen über deren konkrete Perspektiven in Österreich.

PROGRAMM

Moderation: SUSANNE SCHOLL

Ab 08:30 Uhr *Ankommen*
der TeilnehmerInnen/Check-in

09:00 - 09:30 Uhr *Begrüßung*
durch **CHRISTIAN MOSER** (Geschäftsführer, SOS-Kinderdorf), **KLAUS SCHWERTNER** (Geschäftsführer, Caritas Wien), **SUSI ZOLLER-MATHIES** und **NANCY ANDRIANNE** (beide Forschung & Entwicklung, SOS-Kinderdorf)

09:30 - 10:00 Uhr *Vortrag*
Schicksalslinien geflohener Kinder
SONJA BRAUNER, Hemayat – Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende, Wien

10:00 - 10:30 Uhr *Vortrag*
Ich möchte in die Schule gehen
PATRICIA VELENCICS, Caritas Bildungszentrum, Wien

10:30 - 11:00 Uhr *Kaffeepause*

11:00 - 11:30 Uhr *Vortrag*
Beziehung als Chance – Präventionsarbeit mit Jugendlichen, die mit (neo-)salafistischen Strömungen sympathisieren

FABIAN REICHER, Back Bone – Mobile Jugendarbeit, Wien

11:30 - 12:00 Uhr *Vortrag*
Die Rechtsposition von minderjährigen Flüchtlingen im Grundversorgungs- und Kinder-Jugendhilferecht
KARL WEBER, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck; **CLAUDIA GRASL**, SOS-Kinderdorf, Advocacy, Wien

12:00 - 13:30 Uhr *Gemeinsames Mittagessen*

13:30 - 15:00 Uhr *Infomarkt*
Verschiedene Organisationen stellen unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen mit Fluchterfahrung ihre Arbeit vor.

15:00 - 16:00 Uhr *Podiumsdiskussion*
Integration von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung – Chancen und Herausforderungen
KARL WEBER, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck; **SONJA WEHSELY**, Wiener Stadträtin für Gesundheit und Soziales; **2 JUGENDLICHE MIT FLUCHTERFAHRUNG** UND **MARKUS BALOGH**, Pädagogische Leitung SOS-Kinderdorf Pinkafeld; **ANDREA HOLZ-DAHRENSTAEDT**, Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg; **SONJA BRAUNER**, Hemayat – Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende Wien

Programmänderung vorbehalten.